

Tätigkeitsbericht des Vorstands der Stiftung Forum Verfassung für das Kalenderjahr 2024

1. Aufbauarbeit

1.1. Rahmenbedingungen

Die Stiftung Forum Verfassung wurde am 28. Dezember 2023 in das Stiftungs- und Fondsregister eingetragen, die Mitteilung über die Eintragung der Stiftung wurde am 4. Jänner 2024 zugestellt. Seit 1. März 2024 ist die Stiftung in Büroräumlichkeiten in der Jordangasse 7a/2/1, 1010 Wien, untergebracht, ebenso seit Anfang März 2024 ist die Website der Stiftung unter www.forumverfassung.at erreichbar.

1.2. Infrastruktur

Die Einrichtung und Ausstattung der Büroräumlichkeiten mit Möbeln und Geräten, ebenso wie die Installation von Internet-, Technik- und Telefoninfrastruktur wurde im Laufe des Spätsommers vorangetrieben; ebenso wurde eine Reinigungsfirma beauftragt. Im Herbst wurden Drucksorten und eine mobile Theke für den Außenauftritt angeschafft.



(c) Katharina Schiffl



(c) Michaela Schierhuber

2. Finanzielles Gebaren

Für die Stiftung ist ein Girokonto errichtet worden, auf das die Mittel des Vereins Forum Verfassung in der Höhe von 14.540,18 Euro und die Dotation des Bundes in der Höhe von 1.410.000,00 Euro überwiesen worden sind. Am 20. Dezember 2024 hat das Finanzministerium mitgeteilt, dass für 2023 kein Geld vom Bund für die Stiftung zur Verfügung gestellt wird, da die Stiftung 2023 keine Tätigkeiten entfalten konnte.

Die Stiftung hat mit Stichtag 31.12.2024 einen Teil der Zuwendungen in rasch wieder verfügbaren Geldanlagen veranlagt.

3. Organe der Stiftung

3.1. Kuratorium

Die ersten beiden Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung Forum Verfassung, Dr.in Brigitte Bierlein und Univ.-Prof. Dr. Ludwig Adamovich, sind am 3. Juni 2024 bzw. am 16. Juni 2024 verstorben. Beiden gebührt großer Dank dafür, dass die Stiftung und ihre Organe so rasch ihre Arbeit aufnehmen konnten.



(c) BKA/Andy Wenzel

Dr.in Brigitte Bierlein



(c) Georg Hofer

Univ.-Prof. Dr. Ludwig Adamovich

Frau Univ.-Prof.in Dr.in Barbara Stelzl-Marx wurde am 12. September 2024 zur neuen Kuratoriumsvorsitzenden gewählt. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wiederin ist unverändert stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums.



(c) Katharina Schiffl

V.l.n.r.: Ewald Wiederin, Michael Holoubek, Barbara Stelzl-Marx, Christoph Grabenwarter, Michaela Schierhuber, Brigitte Hütter und Verena Madner

3.2. Stiftungsprüfer

Für die Bestellung 2023 und 2024 wurde nach dem Bestbieterverfahren ein geeigneter Anbieter eruiert. Das Ergebnis ist dem Finanzministerium übermittelt worden, damit dieses gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes zur Errichtung der Stiftung Forum Verfassung, BGBl. I Nr. 8/2023, idF BGBl. I Nr. 128/2023 der Bestellung nachkommen kann.

4. Personelle Entwicklung

Die Ausschreibung der Geschäftsführung wurde Anfang März auf der Website veröffentlicht, ebenso wurden Inserate auf karriere.at, Die Presse online und Print und Der Standard online und Print geschaltet. Ein Unternehmen ist beauftragt worden, die Streuung in Kulturnetzwerken in Österreich und Deutschland vorzunehmen, auch ein Personalberatungsunternehmen wurde beigezogen, um die Einschätzung der Eignung der Bewerber:innen vorzunehmen. Mitte Mai wurden Hearings abgehalten, aus denen die Historikerin und Musikwissenschaftlerin Michaela Schierhuber, BA BA MA als geeignetste Kandidatin hervorging.

Mit November 2024 konnte nach einer Ausschreibung auf karriere.at die Teamassistentin ihre Arbeit aufnehmen, ebenso konnte im Dezember der Vertrag mit einer Mitarbeiterin für den Bereich Veranstaltungen und Social Media abgeschlossen werden, welche Anfang Jänner 2025 die Arbeit angetreten hat.



V.l.n.r.: Christina Hupfer, Michaela Schierhuber und Daniela Diesner

(c) Katharina Schiffl

5. Outreach

5.1. Verfassung im Dialog

Am 4. und 5. Oktober 2024 fand in Kooperation mit dem Verfassungsgerichtshof erstmals die Veranstaltung „Verfassung im Dialog“ statt. In einer überdachten Ausstellungsfläche auf der Freyung wurde über die Grundprinzipien der Verfassung und die Aufgaben des Verfassungsgerichtshofes informiert. Am Samstag, den 5.10., konnte das interessierte Publikum Führungen durch den VfGH buchen und Vorträgen zur Geschichte des Verfassungsgerichtshofes und seinen Aufgaben heute folgen. Austausch und Dialog fanden darüber hinaus auch im Rahmen eines Interviews von dem Journalisten Peter Resetarits mit dem Präsidenten des VfGH und Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Forum Verfassung, Christoph Grabenwarter, dem Verfassungsrichter Michael Rami und der Geschäftsführerin der Stiftung Forum Verfassung, Michaela Schierhuber, statt. Für persönliche Erläuterungen mit dem Publikum zu den Themen im Zelt stand auch die Vizepräsidentin des VfGH und stellvertretende Vorstandsvorsitzende Verena Madner zur Verfügung.



V. l. n. r.: Christoph Grabenwarter und Verena Madner im Gespräch

Zum Abschluss der Veranstaltung verantwortete die Stiftung einen kreativen Zugang zum Thema Verfassung: auf welche Art und Weise können Kunst und Verfassungsrecht miteinander kommunizieren? Welche Assoziationen können mithilfe einer kreativen Intervention freigesetzt werden? Medienkünstlerin Victoria Coeln, die Vokalistinnen Özlem Bulut und Sakina Teyna, Cellistin Rina Kaçinari, Komponistin und Fagottistin Maria Gstättnner und DJ Feine Töne stellten Austausch, Gemeinsamkeiten und Kommunikation zwischen Kunst und Recht im Rahmen einer performativen Versammlung in den Mittelpunkt und luden das Publikum zum Mitmachen ein. Die kreative Kommunikation zwischen der Basis des Rechtsstaats und der Beweglichkeit der performativen Kunst eröffnete neue Blickwinkel und konstituierte die Unabhängigkeit und Zugewandtheit von Kunst und Verfassung.



(c) Achim Bieniek



(c) Achim Bieniek

5.2. Verfassung macht Schule

Im Oktober 2024 nahm eine Projektgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Stiftung und des Verfassungsgerichtshofes, ihre Arbeit auf, um das von Mitarbeiterinnen des Verfassungsgerichtshofes entwickelte Programm „Verfassung macht Schule“ zu evaluieren. In einem ersten Schritt ging es darum, Abgrenzungsfragen zu klären, unterschiedliche Bedarfe zu definieren und Zukunftsvorstellungen zu sammeln.

Die Projektgruppe arbeitet gegenwärtig an der Erstellung eines umfassenden Vermittlungsangebots in den Räumlichkeiten des Verfassungsgerichtshofes. Zielgruppe in diesem Programm sollen primär Personen ohne juristische Ausbildung sein, wobei junge Menschen und hier wiederum Schulgruppen im Vordergrund stehen.



(c) Achim Bieniek



(c) Katharina Schiff

In diesem Rahmen werden auch Führungen bzw. Workshops am Verfassungsgerichtshof angeboten, die sich an den Gegebenheiten des Gerichtshofes – mit zum Teil limitierenden Faktoren wie die Nutzung des Gebäudes im laufenden Gerichtsbetrieb sowie den Arbeitsabläufen (insbesondere zu den Beratungszeiten) – orientieren werden. Von dieser Prämisse der Begrenzung ausgehend, werden weitere Aktivitäten entfaltet, um insbesondere Schüler:innen im Rahmen des Projekts „Verfassung macht Schule“ anzusprechen und zu erreichen.

6. Verfassungspreis

Mit Mitte Mai 2024 wurde die Ausschreibung des Verfassungsprieses auf der Website der Stiftung bekannt gemacht, ebenso wurde die Ausschreibung mittels Inserate in der Kleinen Zeitung und in den Salzburger Nachrichten veröffentlicht. Im Herbst 2024 entschied das Kuratorium, Prof. Peter Pernthaler in der wissenschaftlichen Kategorie und Demokratieworkshops der Abteilung „Missing Link“ der Caritas der Erzdiözese Wien im Bereich der Vermittlung auszuzeichnen. Der Preis wurde am 28. Jänner 2025 am Verfassungsgerichtshof in Wien vergeben, Prof. Peter Pernthaler wurde der Preis am 3. Februar 2025 in den Räumlichkeiten des rechtswissenschaftlichen Dekanats der Universität Innsbruck überreicht.



(c) Michaela Schierhuber

V.l.n.r.: Walter Obwexer, Christoph Grabenwarter, Brigitte Pernthaler, Peter Pernthaler und Ewald Wiederin



(c) Katharina Schiff

V. l. n. r.: Ewald Wiederin, Barbara Stelzl-Marx, Michael Holoubek, Mary Kreutzer, Christoph Grabenwarter, Klaus Schwertner, Brigitte Hütter, Verena Madner und Michaela Schierhuber